



Primarschule Steinmaur

Schulverwaltung Öffnungszeiten

Mo-Do	08.00 – 11.30 Uhr
	13.30 – 16.30 Uhr
Fr	08.00 – 11.30 Uhr

Adresse

Primarschule Steinmaur
Schulverwaltung
Hauptstrasse 17
8162 Steinmaur

Leitung Marina Paptic

Telefon 044 847 32 00

E-Mail

schulverwaltung@steinmaur.ch

Schulleitung

Ueli Schwab, Marc Künzli

Telefon 044 847 32 01

E-Mail

schulleitung@primarschule-steinmaur.ch

Erreichbarkeit der Schulleitung

Mo-Fr 14.00 – 15.00 Uhr

Sprechstunde der Schulleitung

Für Eltern Do 16.30 – 18.00 Uhr

Für Kinder Do 15.30 – 16.30 Uhr

Schulsozialarbeit

Irene Arnet

Telefon 044 847 32 16/079 175 06 63

E-Mail

schulsozialarbeit@primarschule-steinmaur.ch

Erreichbarkeit der Schulsozialarbeit

Mo, Di, Fr 09.00 – 17.00 Uhr

Betreuung

Gabriela Sami

Telefon 044 847 32 04/079 831 16 36

E-Mail

betreuerung@primarschule-steinmaur.ch

Hauswart

Alex Füllemann

Telefon 079 848 44 65

E-Mail

alex.fuellemann@primarschule-steinmaur.ch

Weitere Infos finden Sie auf:

www.primarschule-steinmaur.ch

Termine

Samichlaus 2018

Am 6. Dezember wird dieser Anlass im Kindergarten und in den 1. Klassen gefeiert.

Schulsilvester 2018

Der letzte Schultag im Kalenderjahr 2018 ist am 21. Dezember. Die Schulkinder verbringen diesen Tag, bis 09.00 Uhr, am traditionellen Schulsilvester. Alle Detail-Informationen erhalten die Eltern direkt von der Schule.

Weihnachtsferien

Vom 24. Dezember 2018 bis 4. Januar 2019 sind an der Schule Weihnachtsferien. Der erste Schultag im Kalenderjahr 2019 ist am Montag, 7. Januar.

Informationen der Schulpflege

Die Schulpflege und das ganze Schulhausteam wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit, besinnliche, erholsame Festtage und einen guten Start ins 2019.

Änderung Leiterin Schulverwaltung

Tina Hafen leitete seit dem Weggang von Frau Gaito als Springerin die Schulverwaltung. Wir bedanken uns herzlich für ihren umsichtigen Einsatz, ihre grosse Fachkenntnis und dass die Schule von ihrer umfassenden Erfahrung profitieren durfte. Für ihre Zukunft und die weiteren Einsätze in anderen Gemeinden wünschen wir ihr alles Gute.

Die Stelle konnte inzwischen mit Marina Paptic neu besetzt werden. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg an unserer Schule.

Marina Paptic



Aufgewachsen und wohnhaft war ich in der Stadt Zürich bis ich im Jahr 2011 geheiratet habe und an einen anderen Wohnort umgezogen bin. In meiner Freizeit betreibe ich gerne Sport (Kraftsport, Fahrradfahren und Wandern), oder geniesse die freien Stunden gemeinsam mit meiner Familie und Freunden in der Natur.

Meine kaufmännische Ausbildung habe ich im Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich absolviert. Danach war ich in zwei Zürcher Schulverwaltungen sowie zuletzt im Volksschulamt des Kantons Zürich berufstätig. Berufsbegleitend habe ich diesen Sommer mein Studium in Betriebsökonomie an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich erfolgreich abgeschlossen.

Nun freue ich mich, die kommenden Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam mit der Schule Steinmaur zu meistern.

Informationen der Schulleitung

Schon bald stehen wieder Weihnachten vor der Tür. Wie immer schmücken die Kinder das Schulhaus, musizieren, singen im Advent, helfen mit beim Weihnachtsmarkt und bei der Altersweihnacht in Steinmaur. Indem wir für die Dorfgemeinschaft auch etwas beitragen, bedanken wir uns für das uns jeweils entgegengebrachte Vertrauen, auch finanziell.

Der Schulsilvester schliesst vor den Weihnachtsferien das Kalenderjahr ab. Die Eltern sind wieder gebeten, mit den Kindern vorher über das korrekte Verhalten zu sprechen, um so allfälligen Unfug zu vermeiden. Die Kinder dürfen nicht vor fünf Uhr morgens unterwegs sein. Die Bevölkerung bitten wir um entsprechendes Verständnis für diesen alten Brauch. Den Schulsilvester gestalten die Schülerinnen und Schüler selber und sind dadurch bereits frühzeitig so eingebunden, dass die Planung und Spannung sowie das Gelingens dieses Festes mehr im Vordergrund stehen als ein allfälliger Streich am frühen Morgen.

Personell bleiben wir weiterhin in Bewegung. Erneut ist eine Lehrperson ausgefallen. Dank Pensenerhöhungen im Team und der Anstellung einer Vikarin kann der Schulbetrieb ohne weitere grosse Wechsel bewältigt werden. Lehrerinnen die im Mutterschaftsurlaub sind, werden ebenfalls durch Vikarinnen ersetzt. Glücklicherweise sind die jungen Mütter bereit, im Anschluss an den Urlaub, weiterhin für unsere Schule tätig zu sein.

Für die Unterstützung in den Klassen konnte eine weitere Seniorin gefunden werden. Den grossen Herausforderungen durch die Heterogenität und dem tieferen Alter in den Klassen (Kinder kommen heute ein Jahr früher zur Schule, bei den gleichen Anforderungen

wie in früheren Jahren) versuchen wir momentan, zusätzlich mit der Anstellung einer Praktikantin zu begegnen. Praktikantinnen oder Praktikanten absolvieren vor dem Besuch einer Fachhochschule ein Vorpraktikum von 6 bis 12 Monaten. Je nach Ausbildungsstand ist ihr Einsatzgebiet an unserer Schule in den Bereichen Unterricht, Schulsozialarbeit, Betreuung und in der individuellen ausserschulischen Begleitung von Kindern in Hausdienstbereichen. Der Einsatz von Praktikantinnen/Praktikanten oder Zivildienstleistenden befindet sich mit der jetzigen Praktikantin in Evaluation und kann zu reduzierterem Einsatz von Klassenassistenten führen. Ein Erfahrungsbericht von unserer ersten Praktikantin finden Sie nachstehend.

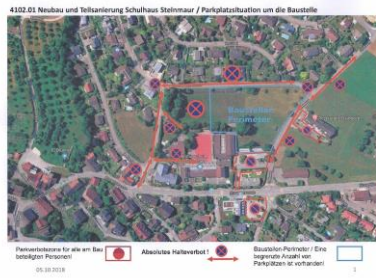
Dem Elternrat und allen Beteiligten danke ich ganz herzlich für das wunderschöne Fest der Nationen von Mitte September. Der Aufwand war riesig, das Echo sensationell!

Ueli Schwab, Schulleiter

Baubeginn

Anfang Dezember findet der Spatenstich für den Bau unserer Sporthalle statt. Während der gesamten Bauphase ist rund um das Schulhaus und auf den Zufahrtsstrassen ganztags mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Leider lässt es sich nicht vermeiden, dass auch der Schulbeginn und der Schulschluss davon betroffen sind. Um das Unfallpotenzial für Fussgängerinnen/Fussgänger auf ein Minimum zu reduzieren, werden rund um die Baustelle gezielte Sicherheitsvorkehrungen getroffen. So werden die Ein- und Ausfahrten der Baustelle mit Warnleuchten versehen und auf den Trottoirs werden „Schikanen“ installiert. Benutzerinnen/Benutzer der Schulanlage sind angehalten, diese Massnahmen zu respektieren und während der Bauphase erhöhte Vorsicht walten zu lassen.

Die Baustelle wird mit hohen Bauwänden grossräumig eingezäunt, Baugerüste und der Kran werden zusätzlich abgesichert (siehe Plan). In die Baumzäunung werden „Gucklöcher“ installiert, um den Kindern und anderen Interessierten eine Sicht auf die Baustelle zu gewähren.



Unbefugten ist es jederzeit verboten, die Baustelle zu betreten. Wir bitten Sie, Ihr Kind darauf aufmerksam zu machen.

Marc Künzli, Schulleiter

Bericht der Praktikantin

Seit September mache ich an der Primarschule und im Chindgsi Steinmaur ein halbjähriges Praktikum. Es ermöglicht mir, meine eigenen Interessen, Stärken und Schwächen im sozialen Bereich zu entdecken und zu erfahren. Hier im Praktikum unterstütze ich die Lehrpersonen im Unterricht, bin am Mittagstisch und in der Betreuung und arbeite vereinzelt mit der Sozialarbeiterin des Schulhauses an Projekten. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig, wobei ich dieselben Kinder in verschiedenen Situationen erleben kann: Fokussiert und konzentriert in der Schule beim Lernen, in kleinen Gruppen oder in der Klasse, am Mittagstisch, wo es je nachdem mal gemütlich, mal turbulenter zu- und hergeht und in den Pausen oder im Schulhaus beim Spielen.

Bis jetzt gefällt es mir besonders im Chindgsi. Da gibt es noch so viel Freiraum zum Spielen. Neben den tollen Lehrpersonen im Kindergarten, mit denen es Spass macht und die mir kleinere Aufgaben, wie das Znüniäpfel schnitzen oder eine Bastelarbeit anzuleiten abgeben, sind die Kinder in diesem Alter alle so neugierig und eigen und teils noch ganz verträumt. In der Schule versuche ich, je nach Anweisung der Lehrperson, vor allem Kindern beizustehen, denen das Lernen nicht so leichtfällt. Da sind auch kleine Erfolge schon ganz gross!

Nach der Teilnahme am Räbeliechtliumzug beginnen nun die Weihnachtsvorbereitungen, die dieses Jahr sicher auch für mich, hier an der Schule ganz speziell werden.

Judith Meyer

Beitrag aus dem Schulbetrieb

Besuch im Mühlerama

Wie wird aus dem Korn ein Weggli? Dieser Frage gingen wir im Mühlerama nach. Schon vor dem Eingang konnten wir unsere Kraft und Geschicklichkeit an einem Mühlstein ausprobieren. Mit viel Einsatz gelang es uns, Mehl herzustellen.



An der Wassermühle zeigte uns die Workshop-Leiterin, Frau Winteler, wie man früher ohne Muskelkraft Körner mahlen konnte. Nun ging es in die Backstube. Frau Winteler erklärte uns, wie man aus dem groben, dunklen Mehl früher das Weissmehl herausgesiebt hatte. Man brauchte dazu eine Art Schlauch aus feinem Stoff, den man Beutel nannte. Wenn man sorgfältig schüttelte, stob das feine, weisse Mehl heraus und die gröbere Kleie blieb im Beutel zurück.



Zum Glück war das Weissmehl für unsere nächste Aufgabe schon bereit, sonst wären wir am Abend noch damit beschäftigt gewesen, Weissmehl zu sieben. Jedes Kind durfte die Zutaten zu seinem eigenen Weggli-Teig zusammenmischen und den Teig kneten. Dabei wurden einige Gesichter, Nasenspitzen und Pullover ziemlich weiss.



Nachdem der Teig geruht hatte, formten wir die Weggli und legten sie auf grosse Bleche. Natürlich wollte nach dem Backen jedes sein eigenes Gebäck zurückhaben, darum steckten wir in jedes Weggli ein Kartonstück mit unserem Namen.



Während der Backzeit konnten wir die Mühle besichtigen und wir rutschten sogar, wie früher die Mehlsäcke, eine lange Holzrutschbahn hinunter. Das gefiel uns so gut, dass wir fast nicht mehr aufhören wollten und immer wieder die lange Holzterrasse hinaufstürmten, um nochmals Mehlsack zu spielen. Zum Schluss durften wir die fertig gebackenen Weggli in Empfang nehmen. Sie rochen wunderbar gut und wir konnten fast nicht warten, bis sie abgekühlt waren und wir sie probieren konnten. So kam es, dass einige Weggli die Heimfahrt nicht überlebten.

5. Klasse Meierhofer